

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Kassa 6643, lauf. Rechn. 42 980, Korresp. 163 580, Wertp. 669 881, Darlehen der Güter 21 502 497, Interims-Portefeuille 37 700, kurzterm. Darlehen 168 515, Restanzen 119 975, Disconto-Coup. 618; Immobil. 214 765, Inventar 28 711, Zs. 37 180, Stempel 4565, Gerichtskosten 123, Rentensteuer 2013, diverse Debit. 81 152, Spez.-Coup. 1075, übergeben zur Aufbewahrung von diversen: a) Pfandbriefe des Vereins 5 167 400, b) sonst. Effekten 8082 764. — Passiva: R.-F. 406 804, Spez.-R.-F. 550 000, besondere Fonds 115 308, spezielle Kapitalien zu Abschreib. 114 103, zirkul. Pfandbr. 21 486 039, gezogene Pfandbr. 64 617, rückst. Coup. 53 008, Interimskto 57 059, Garantie-F. der Metall Anleihe 29 007, transit. Summe 1172, diverse Kredit. 136 715, Reingewinn pro 1913 29 220, Zinsscheine der Vorschusskasse 7060, Zs. der Zinsscheine 34, Fonds z. Ausgleich der Kaufschillings-Rückstände 31 555, 0,216% Steuer 257, Deponenten 13 250 164. Sa. Rbl. 36 332 144.

Präsident: J. von Hagemeister, Exc. **Glieder der Verwaltung:** A. Baron Girard de Soucanton, T. Baron Rausch von Traubenberg, H. von Loewis of Menar, Baron K. Maydell Exc., F. von Mohrenschildt.

São Paulo, Staat der Republik Brasilien.

Stand der auswärtigen Schuld am 31. Dezember 1912:

5 % Anleihe von 1888,	£	437 100
5 % " " 1888, II. Serie	"	181 000
5 % " " 1899,	"	103 700
5 % " " 1904,	"	869 040
5 % " " 1905,	"	3 618 600
5 % " " 1907,	"	1 987 698
Sa. £ 7 197 138		
ferner 5 % Kaffee-Valorisations-Anleihe von 1907	£	2 490 544
" 5 % " " 1908	"	4 577 080
innere Schuld Milr. 46 091 500		
Abrechnung: 1904	Einnahmen Milr.	42 603 824,
1905	"	67 346 641,
1906	"	58 993 214,
1907	"	66 400 439,
1908	"	42 693 415,
1909	"	56 659 990,
1910	"	43 280 869,
1911	"	63 946 168,
1912	"	75 640 562,
Budget: 1912	"	69 760 000,
1913	"	81 915 000,
Ausgaben Milr.	35 872 996	
"	111 860 684*	
"	61 614 856	
"	68 569 960	
"	67 988 641	
"	67 757 577	
"	65 851 701	
"	88 859 848	
"	96 643 449	
"	69 741 408	
"	81 905 587	

*) Die starke Erhöhung der Ausgaben im Finanzjahr 1905 ist durch den Ankauf der Sorocabana Eisenbahn im Betrage von Milr. 61 506 076 verursacht worden.

5% hypoth. Eisenbahn-Gold-Anleihe von 1905. £ 3 800 000.12.6 = M. 77 625 170 = frs. 95 597 500 in 535 Stücken à £ 496⁷/₈ = M. 10 150 = frs. 12 500, 1338 à £ 198³/₄ = M. 4060 = frs. 5000, 7650 à £ 99³/₈ = M. 2030 = frs. 2500, 126 190 à £ 19⁷/₈ = M. 406 = frs. 500. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 2./1. 1910 ab durch jährl. Verl. per 2./1. nach einem Tilg.-Plane in 35 Jahren; vom 2./1. 1920 ab verstärkte Tilg. u. Totalkünd. mit 6monat. Frist zulässig. Sicherheit: Die Anleihe stellt eine direkte Schuld des Staates São Paulo dar. Ausserdem haften als Sicherheit für pünktl. Zins- u. Kapitalzahlung dieser Anleihe an erster Stelle die gesamten Netto-Einnahmen der Sorocabana- und Ituana-Eisenbahn und, für den Fall, dass die Reg. die Bahn verpachten sollte, der volle jährl. Pachtlerlös. Als spez. Sicherheit u. Gewähr für die volle Zahlung, sei es des Kapitals, sei es der Zs. u. zugehörigen Lasten der Anleihe hat die Reg. des Staates São Paulo ferner für die Dauer der Anleihe in erster, einziger u. besonderer Hypoth. der Dresdner Bank u. der Banque de Paris et des Pays-Bas die Sorocabana- u. Ituana-Eisenbahn verpfändet mit allen vorhandenen Linien und den an ihnen in Zukunft vorzunehmenden Verbesser., mit den Stationen, Werkstätten, Verbesser. an Grundstücken, Liegenschaften, festem u. roll. Material, sowie Gütern, Privil. u. Konz., den mit den Bahnen verknüpften Sachen u. Rechten, alles dies frei u. unbelastet, von vertragl. gesetzl. und gerichtl. Hypoth. oder anderen Reallasten. Die Hypoth. erstreckt sich jedoch nicht auf diejenigen Linien u. ihr Material, welche kraft der gegenwärt. Privil. u. Konz. in Zukunft gebaut werden sollten. Diejenigen Privil. u. Konz., deren die Reg. nicht bedarf oder die sie nicht nutzen will, kann sie veräußern, doch ist sie verpflichtet, den Erlös der Veräußer. ausschl. zur Verstärk. der Tilg. zu benutzen. Sollten solche Veräußer. vor dem Datum des Beginns der verstärkten Rückzahl. der Anleihe, also vor dem 2./1. 1920, eintreten, so werden die erzielten Erlöse bis zu diesem Tage angesammelt u. erst dann dem Tilg.-Stock zugeführt.

Die Betriebseinnahmen u. Ausgaben der Sorocabana-Ituana-Eisenbahn sowie die Betriebsüberschüsse (ohne Abschreib.) stellten sich einschl. der Schifffahrt auf dem Piracicaba und Tiété wie folgt:

Jahr	Einnahmen Milr.	Ausgaben Milr.	Überschuss Milr.
1892	3 195 641	1 993 131	1 202 509
1893	3 851 268	2 786 764	1 064 504
1894	5 013 069	2 825 191	2 187 877
1895	5 915 806	3 309 191	2 606 614
1896	6 717 786	3 984 167	2 733 619
1897	8 532 950	4 761 668	3 861 282